

Protokoll der 88. Mitgliederversammlung, 5. Mai 2018, Werk 1 in Gossau

Beginn: 10.15 Uhr – Ende: 12.30 Uhr

Vorsitz: Dr. Erich Niederer, Präsident

Protokoll: Nadja Castagna, Geschäftsführerin

Begrüssung: Gaby Krapf-Gubser, Vizepräsidentin Stadt Gossau
Martin Klöti, Regierungsrat St. Gallen

Referenten: André Moesch, Präsident von Telesuisse (Verband Schweizer Regionalfernsehen) und von TVO
Jean-Michel Cina, Verwaltungsratspräsident und Vereinspräsident der SRG SSR

Musikalische Begleitung: Wolfgang Egli und Daniel Weniger als Duo „Weniger Egli“

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. April 2017 in Trogen
3. Jahresbericht 2017, Jahresrechnung 2017, Revisorenbericht 2017
4. Festlegung des Jahresbeitrages 2019
5. Maria Lorenzetti: «Was gibt's Neues im Regionalstudio?»
6. Jonathan Fisch: «Was macht eigentlich ein Inlandkorrespondent?»
7. Anträge von Mitgliedern
8. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Der Präsident begrüsst 180 Mitglieder und 22 Gäste zur 88. Mitgliederversammlung der SRG Ostschweiz im Saal des Werks 1 in Gossau. Speziell begrüsst er:

- Politik: Mitglieder des St. Galler Kantonsrats: Ruedi Blumer, Max Lemmenmeier, Claudia Martin; Martin Jäger, Regierungsrat Graubünden; Thomas Scheitlin, Stadtpräsident St. Gallen
- Trägerschaft: Walter Bachmann, Generalsekretär SRG; Joana Büchler, SRG Zentralschweiz; Susanne Hasler, SRG Aargau/Solothurn; Niggi Ullrich, Präsident SRG Region Basel; Paul Dalcher, SRG Region Basel

- Unternehmen: Martin Bloch, Programmleiter TV SRF2; Christian Dütschler, Redaktionsleiter 10vor10; Barbara Flückiger, Leiterin Inland-Korrespondenten; Philipp Inauen, Ostschweizer Fernschweizer Korrespondent; Gregor Meier, Nachrichtenchef und Stv. Chefredaktor; Detlef Sold, CEO tpc; Christian Vogg, Leiter Dokumentation und Archive
- Ehrenmitglieder: Maja Schorta, Gerhard Frey, Joe Manser, Arthur Oehler, Max Sauter

Grusswort von Gemeinde und Kanton

Gaby Krapf-Gubser, Vizepräsidentin der Stadt Gossau, überbringt die Grussworte des Tagungsortes. Nach einem geschichtlichen Abstecher in die Vergangenheit Gossaus weist sie darauf hin, dass im Werk1 vor vielen Jahren die „Happy Bett“ Matratzen hergestellt wurden. Heute ist Gossau, die viertgrösste Gemeinde im Kanton, durch die Verteilzentren von Migros und Coop eher als «Futterkrippe der Ostschweiz» bekannt. Im Zusammenhang mit SRG und SRF stellt Gaby Krapf-Gubser eine schwache Medienpräsenz fest, und wenn, dann oft durch die weltbekannte Kunstturnerin Giulia Steingruber, die aus Gossau stammt.

Martin Klöti, Regierungsrat des Kantons St. Gallen und Vorsteher des Departements des Innern, überbringt die Grussworte des Kantons St. Gallen. Durch seine vielen Berufe, die Martin Klöti während seiner Laufbahn ausgeübt hat, gehört er, wie die NZZ geschrieben hat, zu den „bunten Politikern“ und unterstreicht dies mit seinem gelben Hemd und der farblich passenden Krawatte. Er weist auf die machtvolle Stellung der Medien hin, vor allem bei der Verbreitung von Lügen. Nach der Ablehnung der No-Billag-Initiative ist er gespannt, wohin die Sparreise die SRG führt und empfiehlt den Gästen die Annahme des neuen Geldspielgesetzes, um dadurch die Kulturförderung finanziell zu unterstützen.

Der Präsident bedankt sich für die Grussworte von Gaby Krapf-Gubser und von Martin Klöti sowie für grosszügige Kostenbeteiligung von Gossau und Kanton St. Gallen für den Apéro.

Der Präsident eröffnet die Versammlung.

1. Wahl der Stimmzähler

180 Stimmkarten werden abgegeben. Das absolute Mehr beträgt 91 Stimmen. Der Präsident entscheidet, Stimmzähler bei Bedarf zu ernennen.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. April 2017 in Trogen

Das Protokoll der 87. Mitgliederversammlung vom 28. April 2017 wird diskussionslos genehmigt und Nadja Castagna verdankt.

3. Jahresbericht 2017, Jahresrechnung 2017, Revisorenbericht 2017

Der Präsident verweist auf die Berichte, die mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickt wurden. Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'693.23; das Eigenkapital beträgt neu CHF 219'325.91. Jahresbericht 2017, Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht 2017 werden auf Antrag der Revision genehmigt und Vorstand sowie Nadja Castagna die Entlastung erteilt. Heinz Alder als Vertreter der Kontrollstelle dankt dem Präsidenten, dem Finanzverantwortlichen, dem Vorstand, den Kommissionen und ihren Präsidien, der Geschäftsführerin und allen Mitarbeitenden für die erbrachten Leistungen.

4. Festlegung des Jahresbeitrages 2019

Der Jahresbeitrag beträgt aktuell CHF 30 für Einzelmitglieder und CHF 100 für Kollektivmitglieder. Es besteht kein Grund, davon abzuweichen. Die Versammlung stimmt der Beibehaltung dieser Beiträge für 2019 auf dem heutigen Stand ohne Gegenstimme und Enthaltungen zu.

5. Maria Lorenzetti: «Was gibt's Neues im Regionalstudio?»

Die Leiterin des Regionalstudios Ostschweiz, Maria Lorenzetti, bedankt sich bei der SRG Ostschweiz für das grosse Engagement gegen die No-Billag-Initiative. Insbesondere dankt sie Erich Niederer für sein unermüdliches «Feu sacré» für SRG und SRF, das seit mehr als zwanzig Jahre andauert. Im Weiteren informiert sie über die Austritte und Neuzugänge im Regionalstudio.

6. Jonathan Fisch: «Was macht eigentlich ein Inlandkorrespondent?»

Der neue Ostschweizer Inlandkorrespondent Jonathan Fisch präsentiert dem Publikum sein Pflichtenheft und zeigt auf, wie sein 'normaler' Wochenablauf aussieht. Er produziert für SRF1, SRF2 Kultur, SRF3 und für die SRF Musikwelle. Er untermalt seine Ausführungen mit einem Bericht über den Besuch «extra muros» des Bundesrates in St. Gallen.

7. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge seitens der Mitglieder eingegangen.

8. Allgemeine Umfrage

Dieses Traktandum wird nicht benutzt.

Nach dem statutarischen Teil der Mitgliederversammlung bedankt sich Erich Niederer bei den Mitgliedern für die deutliche Ablehnung der No-Billag-Initiative. Dadurch ist die SRG zum weltweit einzigen Medienunternehmen geworden, das durch eine Volksabstimmung legitimiert ist. Im Weiteren informiert er über «Was nun?» und begrüsst hierzu den Präsidenten der SRG SSR, Jean-Michel Cina. Laut Cina „muss sich die SRG neu aufstellen“. Angesichts der auf 1,2 Mia. Franken plafonierten Gebühren und der rückläufigen Werbeeinnahmen müsse die SRG sparen, effizienter werden und sich dem digitalen Wandel anpassen. Sie müsse ihre Beziehungen zum Publikum intensivieren sowie prüfen und kommunizieren, „welchen Beitrag sie für die

Gesellschaft leisten kann“. Im „Mediensystem Schweiz“ müsse die SRG, so Cina, „Rücksicht nehmen auf die privaten Radio- und Fernsehstationen“.

Mit André Moesch referiert in der Folge der Präsident von Telesuisse, dem Verband Schweizer Regionalfernsehen, und von TVO. TVO produziert, wie die meisten privaten Fernsehsender in der Schweiz, täglich eine Stunde Fernsehen, und zwar mit aktuellen Informationen, mit einem Magazin- und mit einem Talk-Teil. Die Kosten dafür liegen gemäss Moesch bei jährlich rund 5 Mio. Franken, die etwa hälftig von der Werbung und den Gebühren finanziert werden.

Von den in der Schweiz weiterhin erhobenen Gebühren erhält die SRG 94 Prozent; 34 private Radio- und Fernsehstationen teilen sich die restlichen sechs Prozent. Würde nun, so Moesch in seinen Spekulationen, der Gebührenanteil für die Privaten auf zehn Prozent erhöht, hätte dies „für die Regionalsender gigantische Veränderungen“ zur Folge. TVO könnte beispielsweise „ein Magazin für Gemeinden“ oder „eine regionale Arena“ produzieren. Die Privaten haben, so Moesch, „ein grosses Potenzial“ und können die SRG für einen „regionalen Service public“ ergänzen.

Mit seinen witzigen, bissigen und tiefgründigen Liedern verleiht das Duo «Weniger Egli» aus Flawil, das als Richter, Rockmusiker und Kabarettisten tätig ist, der Mitgliederversammlung einen besonderen Rahmen.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankt sich der Vereinspräsident bei allen Mitwirkenden und weist auf die nächste Mitgliederversammlung hin, die am 27. April 2019 im Kanton Glarus stattfindet.

Beim Apéro riche lassen sich Gäste und Mitglieder kulinarisch verwöhnen und nutzen die ungezwungene Atmosphäre, um sich miteinander auszutauschen.

St. Gallen, 14. Mai 2018

Die Protokollführerin, Nadja Castagna